

Vertriebszentrum.de präsentiert

## CHRISTIAN JASCHINSKI

"Der Tag an dem ich feststellte,  
dass Fische nicht klettern können"

Christian Jaschinski, der seinen Geburtstag mit Jimi Hendrix teilt, könnte auf deren gemeinsamer Party zwar auch musikalisch etwas zum Besten geben, in weniger hypothetischen Welten konzentriert sich der Lehrer, Musiker und Autor allerdings auf die schriftstellerische Auslebung seiner Kreativität. Jaschinski ist nicht nur Herausgeber und Autor wirtschaftswissenschaftlicher und wirtschaftsrechtlicher Veröffentlichungen, sondern hat auch eine künstlerisch-kreative Ader. Diese beweisen seine zahlreichen Kurzkrimis, mit denen Jaschinski in Anthologien immer wieder von sich reden macht. So zum Beispiel seine Kurzgeschichte „Insomnia“, die beim Berliner Krimimarathon 2013 den zweiten Platz machte und damit im Sammelband „Mausetot in Spreethen“ erschien.

Das Krimi-Gen findet seinen Platz nun auch im neuen Roman des Autors, den er als Beste-Freunde-Liebes-Comedy-Minikrimi-Roadmovie-Midlife-Crisis-Roman beschreibt. Das trifft es vermutlich ganz gut und legt das Angebot an Facetten ausreichend dar, um jedermanns Interesse an Max zu wecken, der am 16. Hochzeitstag von seiner Frau verlassen wird. Das hatte sich der Mitvierziger zugegeben anders vorgestellt und bleibt zurück mit einer Tochter, die ihn für die Trennung ihrer Eltern hasst, einem Job, bei dem die Beförderung nicht in Sicht ist und der Frage wie es jetzt eigentlich weitergehen soll. Wenigstens damit ist er nicht allein, sondern findet kompetente Unterstützung in Form seines besten Freundes Bolle, der weiß, was zu tun ist. Da werden teure Autos gekauft und sich auch schon mal ganz aus Versehen neu verliebt, wenn das Leben kopfsteht, sich das Universum um einen herum faltet und einen Perspektivwechsel erzwingt. Dann muss man sich wohl oder übel neu arrangieren und der zentralen Frage nachgehen: Bin ich noch in der Midlife-Crisis oder schon am Leben?



Christian Jaschinski lebt in Lemgo, hat eine große Leidenschaft für das Meer und liebt Kunst – sowohl zum Lesen als auch zum Hören. Wenn er selbst als Künstler aktiv wird, kombiniert Jaschinski nicht selten diese Komponenten. Neben klassischen Lesungen bietet er das Veranstaltungsformat Textkonzert an, das er gemeinsam mit Musiker Jonas Pütz erfunden hat. Hier wechseln sich Songs und Lesungsteile ab. Jonas Pütz (Gesang und Gitarre) begeisterte schon 2013 die Coaches von The Voice of Germany und schaffte es im Team Nena bis in die Showdowns. Im Laufe des Abends bringt Jonas mit seiner einzigartigen Stimme neben Cover-Songs auch einige Love-Songs aus eigener Feder zu Gehör, bei denen er von Christian Jaschinski am Piano begleitet wird. „Wir möchten den Menschen mit unseren „Text-Konzerten“ abwechslungsreiche und unterhaltsame Abende schenken, indem wir die Kunstformen Musik und Literatur liebevoll miteinander verbinden“, so die beiden Künstler.



„Da betritt ein neues Talent die Bühne! Ein großartiger Erzähler. Unterhaltsam und blitzgescheit! Ich habe mich festgelesen und herzlich gelacht. Danke für dieses Lesevergnügen!“ Klaus-Peter Wolf, Nr.1 -Spiegel Bestseller Autor

„Kurzweiliger Abend mit hochkarätiger Besetzung“ Jeversches Wochenblatt

„Spannende Krimis und schöne Musik“ Lippische Landeszeitung

„... brillante Kurzgeschichte ... lebendige bildhafte Texte und eine toll modulierte Vortragsweise ...“ Wilhelmshavener Zeitung

„`Textkonzert´ ist eine geniale Idee. Christian Jaschinski und Jonas Pütz begeistern im Beat Café“ Lippische Wochenschau

„Kurze Krimis, flott erzählt“ Lippische Landeszeitung

„Dafür gibt’s Lacher aus dem Publikum“ Weser-Kurier über die Premiere von „Es kann nur eine geben“ in der Villa Sponte / Bremen



**Weitere Informationen:**

**Homepage Christian Jaschinski**

**Christian Jaschinski steht für Lesungen bundesweit zur Verfügung.**

**Anfragen richten Sie bitte direkt an uns.**



**Friederike Christoph**

**Vertriebszentrum**

Braunschweiger Str. 71 | 12055 Berlin

Tel: +49 (0) 30 627 368 53

Fax: + 49 (0) 30 627 363 98

f.christoph@vertriebszentrum.de